

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1839-1840**

29.9.1840



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 29. September 1840. 145

Vierundzwanzigste Vorstellung im vierten Abonnement.

## Casanova im Fort St. Andre.

Lustspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen, von Lebrun.

### Personen:

Casanova de Seingalt, Offizier	"	"	"	Herr Meyer d. j.
Busoni, Kommandant des Forts St. Andre bei Venedig	"	"	"	Herr Labes.
Fiorilla, seine Gemahlin	"	"	"	Mad. Haizinger.
Chevalier Gambetto	"	"	"	Herr Marrder.
Rosaura, seine Braut	"	"	"	Mad. Strauß.
Carlina, Richterin des Kerkermeisters	"	"	"	Dem. Heuser.
Pippo, Schließer	} im Fort St. Andre	"	"	*
Rocco, Invalide		"	"	Herr Hartenstein.
Der Intendant der Villa Murano	"	"	"	Herr Klette.
Ein Gondolier	"	"	"	Herr Schumacher.
Gefangene. Gäste. Wachen.	"	"	"	

\* Herr Widmann, als Gast.

Die Handlung geht im ersten und dritten Aufzuge im Fort St. Andre, im zweiten auf der Villa Murano bei Venedig in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts vor.

### Hierauf:

## Die Maskerade.

Pantomimisches Divertissement in 1 Aufzuge.

### Vorkommende Tänze:

- 1) Polonaise.
- 2) Polichinell-Solo, ausgeführt von Herrn Balletmeister Ueg.
- 3) Pas de trois, ausgeführt von Herrn Felix und Dem. Gazzaniga, vom Theater della Scala in Mailand, und Dem. Dupé.
- 4) Savoyarden-Menuett, ausgeführt von Marie Ueg und Minna Streb.
- 5) La Gitana, ausgeführt von Herrn Felix und Dem. Gazzaniga.
- 6) Ensemble, Schlußanz.

### Zwischen dem Lustspiel und dem Divertissement:

Concertino für die Violine, komponirt und vorgetragen von Karl Will, Konzertmeister von Wiesbaden.

Anfang: sechs Uhr. Ende: ~~gegen~~ neun  $\frac{1}{2}$  Uhr.

Die Coupons für den dritten Monat des vierten Quartals auf die Sperrsitze des Parquets und der zweiten Gallerie, wie auch Proszeniumsloge Parterre links, können am Mittwoch, den 30. Sept. d. J., Vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei der Hoftheaterverwaltung (Akademiestraße Nr. 21) in Empfang genommen werden.

*Per. E. 97/39.*